



1100 Jahre Kirche Mönchaltorf

Ein einzigartiges Kunstdenkmal

Der Geldmangel zwang die Mönchaltorfer zu einem behutsamen Vorgehen, als die heutige Kirche gebaut wurde. Begonnen wurde 1487/88 mit der Erstellung des Chors. Als diese Kosten verdaut waren, folgte 1517 die Erneuerung des Turms und endlich konnte 1519 auch das Langschiff in Angriff genommen werden. Dessen Bauzeit zog sich hin bis zum Jahre 1522. Genau in diese Zeit fällt jedoch auch der Beginn der Reformation durch Huldrych Zwingli in Zürich. Das neue Gedankengut hatte denn auch Auswirkungen auf die Bauausführung. So wurde auf die Bemalung der Kirche verzichtet, was noch wenige Jahre zuvor undenkbar gewesen wäre.

Der wertvollste Schmuck unserer Kirche befindet sich an der Decke: Eine spät-gotische Flachschnitzerei vom Feinsten. Wir wissen, dass sie das Werk ist von Ulrich Schmid, seines Zeichens Tischmacher. Über den Künstler ist nichts bekannt, ausser dass er vorgängig bereits die Kirchendecken von Lindau ZH und Dürnten geschaffen hatte. Erstere ist in der Zwischenzeit einer Renovation zum Opfer gefallen. Im 19. Jahrhundert bestand diese Gefahr auch in Mönchaltorf. Ein Interessent wollte die Decke kaufen. Die Kirchgemeinde ging aber glücklicherweise nicht auf diesen Vorschlag ein und dank finanzieller Unterstützung des Bundes konnte 1888 eine sorgfältige und fachkundige Renovation durchgeführt werden. Seither steht die Kirche unter dem Schutz der Eidgenossenschaft.

Quellenverzeichnis

Paul Hess:

Auf der Suche nach den Mönchaltorfer Kirchen
Unterlagen aus dem Archiv mh

Verlag

mh Mönchaltorfer Heimatschutz 2002

Text

Heinz Schürch, Mönchaltorf

Layout + Fotos

Richard Steiner, Mönchaltorf